



## COMEDIA INFANTIL

Schweden/Portugal/Mozambique 1997, 92 Minuten, Farbe

Regie: Solveig Nordlund

Drehbuch: Tommy Karlmark, nach dem Roman von Henning Mankell  
mit: Sérgio Titos, Joao Manja, Adelino Branquinho, Lila Momplé, u. a.

empfohlen ab 12 Jahren

Originalfassung, deutsch gesprochen

Autor: Dr. Franz Graf

## Vorwort zu den Arbeitsunterlagen der Filme des 20. Internationalen Kinderfilmfestivals

Wenn Sie mit den Ihnen anvertrauten Kindern – sei es als Lehrer/innen, Kindertagesheimbetreuerinnen, Eltern oder in anderer Funktion – einen Film im Kino besuchen, sollte dieses Kinoerlebnis nicht eine flüchtige Erfahrung bleiben, die beim Betreten des Kinosaaes anfängt und beim Verlassen desselben aufhört.

Gerade Filme, die im Rahmen des Internationalen Kinderfilmfestivals gezeigt werden, verdienen es auf Grund ihrer Qualität, dass sie länger im Bewusstsein bleiben und die – narrativen und filmischen – Inhalte, die darin vermittelt werden, einer näheren Betrachtung unterzogen werden. Auch sind diese Filme meist etwas weiter von den Sehgewohnheiten der meisten Kinder entfernt als die gängigen Filme, die für Kinder und Jugendliche im kommerziellen Kino angeboten werden. Eine Bearbeitung vor und nach dem Kinobesuch ermöglicht einen besseren Zugang dazu. Um diesen Vorgang für die BetreuerInnen zu erleichtern, haben wir heuer für alle Filme des Wettbewerbs Unterlagen erstellt und im Konkreten versucht, die Bearbeitung der Filme an die einzelnen Altersstufen anzupassen.

Im Zeitalter der Bilder – unsere Kinder wachsen heute wie selbstverständlich damit auf, durch frühen Umgang mit Fernsehen, Videos, Computer- und Gameboyspielen – ist das Nacherfinden von und das Sprechen über Geschichten im Kino von besonderer Bedeutung geworden. Die Erzählung des bewegten Bildes soll erfasst werden können. Zusammenhänge mit dem eigenen Ich, später mit der eigenen Alltagserfahrung und mit bereits Gesehenem, sollen beim Nacherzählen hergestellt werden können. Das sprachliche, zeichnerische und mimisch-gestische Nachvollziehen eröffnet einen tieferen und dichterem Umgang mit der Filmerzählung. Damit wird das sprachlose, intuitive Erfassen von Bildfolgen auf die Ebene des Verstehens und der Reflexion gehoben. Sei es, um die Freude am bewegten Bild zu erhöhen, sei es, um die eigene Wirklichkeit mit der vorgezeigten in Zusammenhang zu bringen. Dabei ist es nicht unerheblich, welches Alter die ZuschauerInnen eines Filmes haben, denn je nach Entwicklungsstufe bringen sie andere Erfahrungen, Erlebnisse und Kenntnisse für die Rezeption des Gesehenen mit.

Eine intuitive Erfassung einer optisch-akustischen Erzählung, wie sie ein Film präsentiert, ist in jedem Alter vorhanden, auf der intellektuellen Ebene gibt es jedoch große Unterschiede.

Ein sehr kleines Kind (bis etwa Ende des Vorschulalters) nimmt die Welt ausschließlich aus der Perspektive des Selbst wahr und interpretiert sie aus dieser Stellung heraus. Seine Fähigkeit zur

Differenzierung und Abstraktion ist noch nicht ausgebildet. Das Denken und die Aufmerksamkeit werden oft an bestimmte, herausragende Merkmale geknüpft. Die Schlussfolgerungen des Kindes in diesem Stadium sind prälogisch, Gedanken werden also nicht logisch, sondern konkret und assoziativ in Beziehung gesetzt. Diese Kinder haben noch eine begrenzte soziale Kognition – gut und böse zum Beispiel sind Werte, die oft an Äußerlichkeiten geknüpft sind. Das bedeutet, Kinder brauchen in diesem Stadium Geschichten, die aus Einzelbildern heraus assoziativ entwickelt und chronologisch erzählt werden, möglichst in der Jetztzeit. Das Kind braucht in diesem Alter überdimensionale Proportionen, kräftige Farben, rhythmische Musik, Reime, Wiederholungen. Übertreibungen und Klischeés können für das Filmverständnis von großem Nutzen sein. Die Filme LABAN, DAS KLEINE GESPENST, FAHRRADMÜCKEN UND TANZMÜCKEN, ROLLI und ZIRRI, DAS WOLFENSCHAF, die Sie in unserem Angebot vorfinden, sind für dieses Stadium bestens geeignet. Allerdings gibt es für ROLLI und ZIRRI keine Begleitunterlagen, da diese Filme im Rahmen der Retrospektive spielen und keine alten Begleitunterlagen dazu vorhanden sind.

Etwa mit Einsetzen des Volksschulalters können Kinder differenzierter denken, verfügen über eine gewisse Fähigkeit zur Abstraktion (das Kind kann bald lesen und schreiben!) und können komplexeren Handlungsstrukturen folgen, solange sie in konkreten Bilderfolgen erzählt werden. Ein Kind mit sechs, sieben Jahren kann jedoch einen Perspektivenwechsel und Zeitsprünge im allgemeinen schon gut nachvollziehen. Der Vergleich mit den eigenen Alltagserfahrungen steht noch im Vordergrund. Der Film, den wir heuer für dieses Entwicklungsstadium anbieten, heißt WO IST WINKYS PFERD?.

Etwa mit acht, neun Jahren fangen Kinder an, komplexere filmische Strukturen wie zum Beispiel eine Parallelmontage zu verstehen. Sie sind im Allgemeinen dazu fähig, ausgesparte Ellipsen zur Handlung „dazu zu denken“, ihr Verständnis ist also nicht mehr so stark an konkrete Bilderfolgen, einen streng chronologischen Handlungsverlauf oder ein Geschehen in der Jetztzeit gebunden. In diesem Alter ist man bereits imstande, eigene mediale Erfahrungen, die durch die Fülle an bereits gesehenen Bildern und Tönen vorhanden sind, in die aktuelle Medienpraxis einzubringen. Das Nachdenken und Sprechen über Filme ist jetzt nicht mehr rein an die eigenen Erfahrungen geknüpft. In unserem heurigen Programm entsprechen BUNT, EGON UND DÖNCI, KARLAS WELT, MAGIQUE!, ROT WIE DER HIMMEL und DIE 10 LEBEN DER TITANIC diesen Voraussetzungen.

Zehnjährige und ältere Kinder reagieren nicht mehr spontan auf die Unmittelbarkeit der Bild- und Tonerzählungen. Es wird schon aktiv über ein Handlungsgeschehen nachgedacht und Fragen aufgeworfen, die damit in Zusammenhang stehen. Die Thematik, die hinter der Geschichte eines Filmes steht, rückt jetzt mehr in den Vordergrund, allgemeine Wertvorstellungen und Lebensfragen, die darin vermittelt werden, werden verstanden und reflektiert. Auch interessiert jetzt immer mehr die Machart eines Filmes, das Nachvollziehen filmischer Elemente und was sie für den Inhalt für eine Bedeutung haben könnten, sowie der Vergleich mit Filmen ähnlichen Inhalts. Die Filme, die wir heuer für diese Altersstufe anbieten, sind ALAN UND NAOMI, COMEDIA INFANTIL, DER SOMMER VON '69 und TEOS REISE.

Ähnlich wie wir Altersempfehlungen für unsere gezeigten Filme abgeben, die durch die Überlegung der ausgeführten Kriterien entstanden sind, haben wir auch versucht, die Arbeitsunterlagen zu den Filmen an die jeweilige Altersstufe anzupassen. mit Vorschulkindern wird es zum Beispiel sinnvoll sein, von einzelnen Bildern des Filmes auszugehen, diese nachzuzeichnen oder zu malen und im Besprechen des Gemalten (z.B.: warum hast du das Gespenst grün angemalt?) den Film noch einmal auf ganz konkrete Weise nachzuempfinden und zu verarbeiten. Auch Rollenspiele zum Film können in diesem Alter eine gute Möglichkeit sein, Gesehenes zu vertiefen und besser verständlich zu machen.

mit älteren Kindern ist es schon möglich, vor allen Dingen über den Inhalt eines Filmes zu sprechen und darauf aufmerksam zu machen, dass der Film eine Geschichte anders erzählt als ein Buch, eine Fernsehserie, ein Comic oder ein Computerspiel. Es ist sinnvoll, darauf hinzuweisen, dass es in einer Filmerzählung, die sich normalerweise über eineinhalb Stunden erstreckt, die Möglichkeit gibt, mit Hilfe der Filmsprache (von den AutorInnen bewusst gesetzt) emotionale, moralische und gedankliche Entwicklungen darzustellen, Spannung aufzubauen oder bestimmte Handlungselemente besonders zu betonen – dass also formale Mittel im Film nicht nur schmückendes Beiwerk sind, sondern mit dem dargestellten Inhalt in Zusammenhang stehen. Je nach Alter kann man mit einfachen oder komplizierteren Beispielen über die Feinheiten der Bildsprache, über die Bedeutung filmischer Techniken wie Zeitlupe, Kameraperspektive, Parallelmontage, Bildausschnitt etc. sprechen und damit einen Zugang zu deren Wichtigkeit für die Filmerzählung eröffnen. Wenn man erst einmal beginnt, mit Kindern diese Dinge zu erörtern, ist es jedes Mal erstaunlich, was ihnen von ihrer Seite alles noch aktiv dazu einfällt.

### GROSSE KUNST FÜR KLEINE AUGEN

Zusätzlich zu unserem Filmprogramm bieten wir Ihnen bereits zum zweiten Mal einen ganz besonderen Programmpunkt: einen Vortrag über das Phänomen Film als Ganzes, mit ausgewählten Filmbeispielen aus dem letztjährigen und dem heurigen Festivalprogramm. In diesem Vortrag wird Kindern in verständlicher Sprache nahegebracht, wie Film funktioniert, aus welchen Elementen er besteht, wie im Film Spannung und Wirkung erzeugt wird, und wie sich Erzählzeit (die Zeit, die der Film im Kino dauert) und erzählte Zeit (die Zeit, in der der Film spielt) voneinander unterscheiden, bzw. welche Tricks die AutorInnen anwenden, um die Zeit im Film verstreichen zu lassen. Der Vortrag ist interaktiv konzipiert und auf die Fähigkeiten und Bedürfnisse von Kindern ab sieben Jahren ausgerichtet.

### Worüber man vor dem Kinobesuch sprechen sollte:

- Warum besuchen wir ein Filmfestival und beschäftigen uns danach eingehender mit dem Gesehenen?  
Das Organisationsteam ist davon überzeugt, dass die ausgewählten Kinderfilme die besten der letzten zwei bis drei Jahre sind. Es werden Filme gezeigt, die sonst (meistens) nicht in Österreich gezeigt werden.  
Die Altersempfehlung bezieht sich auf junge Menschen, die mit der Nutzung verschiedener Medien vertraut sind, ohne diese Alltagserfahrung jedoch gemeinsam verarbeiten zu können. Eine Orientierung durch reflexives gemeinsames Verbalisieren und Verarbeiten soll im Rahmen der Schule und anderen Erziehungseinrichtungen im Vordergrund stehen, um eine altersadäquate Medienkompetenz auf- und auszubauen.
- Welchen Film schauen wir uns an und worum geht es darin?  
Filme werden besser rezipiert, wenn ein Kind im Vorhinein eine Vorstellung davon hat, was es erwartet. Wir stellen immer wieder fest, dass manche Kinder – besonders bei Schul- und ähnlichen Veranstaltungen – gar nicht wissen, welchen Film sie jetzt sehen werden. Vier, fünf Sätze über Titel und Inhalt des Filmes können Wunder wirken!

Wir wünschen viel Spaß beim Ansehen und der Arbeit mit den Filmen!

Das Festivalteam

# COMÉDIA INFANTIL

## Inhalt

Nelio hat im Krieg seine ganze Familie verloren. In ein Trainingscamp für Soldaten verschleppt, flüchtet er in die Stadt, wo er sich einer kleinen Bande Jugendlicher anschließt, die sich durch Betteln, Stehlen und Verkaufen sinnloser Gegenstände durchs Leben schlägt. Eines Tages stirbt Senhor Castigo, der die Kinder jahrelang ausgenutzt hat, unter einem Lastwagen, nachdem Nelio ihm den Tod gewünscht hatte. Zufall oder wirkliche Berufung, die Anzeichen für Nelios Fähigkeit, Kranke zu heilen und Tote zum Leben zu erwecken, häufen sich. Im ganzen Viertel ist er bald als Curandeiro, als Wunderheiler, bekannt. Aber der Krieg holt den Jungen ein.

COMÉDIA INFANTIL beruht auf dem Roman "Der Chronist der Winde" von Henning Mankell und ist eine Anklage gegen den Krieg, die umso erschütternder ist, als die Geschichte nach Nelios Tod erzählt wird.

## Sequenzenprotokoll

### Vorbemerkung

Es war einmal irgendwo in Afrika, irgendwo in Mozambique, wo Krieg geführt wurde. Ein kleiner Junge, Nelio, verliert seine Familie.

So könnten auch moderne Märchen beginnen. Auf alle Fälle fängt diese Filmgeschichte so an.

Eine Filmerzählung, in der sich Wirklichkeit und Spiel (im Theater), Gegenwart und Vergangenheit mischen.

Der Film zeigt eine kurze Zeitspanne aus dem Leben eines Jungen, der mit den Erlebnissen dieses Krieges leben muss.

Der Film beginnt am Lande. Der größte Teil der Handlung spielt jedoch in der Stadt. Eine Jungenbande wird die zweite Heimat Nelios. Am Ende geht José, sein großer Freund, zurück auf das Land.

*Die Einteilung in Sequenzen soll die Möglichkeit bieten, den Film leicht in Erinnerung zu rufen.  
(Sequenz ist eine Erzähleinheit im Film, die durch Zeit bzw. Raum bzw. Handlung definiert ist).*



- 01 „Ein Kind ohne Alter ist Nelio“, wie der Bäcker José meint. Nelio selbst schätzt sein Alter auf fünf Jahre, auf zehn oder auf neunzig.
- 02 Im Theater: José steigt aufs Dach um zu schlafen, wo Nelio ihn fragt, ob er „den Wind riechen kann“.
- 03 Im Dorf: Schlafende Menschen werden überfallen. Grausame Gewalttaten werden begangen.
- 04 José, Bäcker im Theater und Erzähler der Geschichte, begleitet uns durch den Film.

**Reise in die Stadt**

- 05 Die Dorfbewohner werden durch den Dschungel geschleppt. Nelio rächt sich am brutalen Mörder seiner Geschwister.
- 06 Nelio trifft auf die Eidechsenfrau, die ihm ein Boot gibt. Nelio trifft auf Yabu Bata. Gemeinsam gehen sie in die Stadt. Auf der letzten Strecke wird er von einem LKW mitgenommen.
- 07 In der Stadt: Nelio arbeitet für Castigo am Stadtmarkt als Bettler. Nelio läuft vor Castigo weg. Nelio hat zum ersten Mal "ein Gesicht", einen Tagtraum.
- 08 Am Dach
- 09 Kinder kommen auf José zu.
- 10 In der Stadt: Kinder arbeiten in den Straßen, sie brechen Autos auf, ein roter Koffer ist die Beute, im Koffer befindet sich eine Eidechse.
- 11 Im Kaufhaus: Ein Wachmann überrascht die Kinder. Sie flüchten.
- 12 Im Kino
- 13 In der Bäckerei
- 14 Im Theater: Theaterprobe. Die Bäcker sehen zu und werden von der Theaterdirektorin des Raums verwiesen.
- 15 Auf der Straße: Nelios Freund erkennt, dass er ein echter Mediziner ist.
- 16 Am Dach/Tag: Nelio hat Angst, an den Kugeln zu sterben.
- 17 Im Theater
- 18 Vor dem Theater
- 19 Im Wohnwagen: José bittet die Frau (die Eidechsenfrau?), Nelio zu helfen.
- 20 Vor dem Theater/Tag
- 21 Bei einer Kranken/Tag: Nelio heilt ein krankes Mädchen.
- 22 Auf der Straße/Tag/Nacht: Nelios Freunde erkennen seine Macht, Kranke zu heilen. Nelio wird von Delinda, dem Albino, verfolgt.
- 23 Auf der Wiese/Nacht/Tag
- 24 Vor/in einem Haus/Tag: Ein Junge der Bande wird aus Mitleid in das Haus aufgenommen. In der Nacht lässt er die anderen Jungen in das Haus ein, wo sie gemeinsam Musik machen und essen. Plötzlich sieht Nelio seine Mutter und seine Verwandten im Raum stehen. Am nächsten Morgen rettet Delinda sie vor Entdeckung.
- 25 Auf der Straße/Tag
- 26 Am Dach/Tag
- 27 Im Krankenhaus/Tag/Nacht
- 28 Im Theater/Nacht
- 29 Bei Abu Cássamo/Nacht
- 30 Vor dem Theater/Nacht: Nelio wird vom humpelnden Mörder verfolgt.
- 31 Im Theater/Nacht: Nachdem Bomba, Nelios Freund aus der Straßenbande, stirbt, begibt man sich auf die Suche nach der Insel, auf der die Lebenden die Toten treffen können.
- 32 Am Dach/Tag
- 33 Im Gasthaus/Abend
- 34 Am Dach/Tag
- 35 Im Theater/ in der Bäckerei/Tag: José teilt uns mit, warum er die Geschichte Nelios erzählen wollte.

## Fragenkatalog

Nachfolgender Fragenkatalog soll die Diskussion über den Film leiten.

Im Idealfall kann es zu vier verschiedenen Phasen der Gespräche kommen:

- A) in der Klasse = vor der Vorführung
  - Warum gehen wir ins Kino?
  - Worin besteht der Unterschied zwischen Kino und TV?
  - Warum werden Geschichten erzählt?
  - Warum freut man sich als Zuschauer darauf?
  - Sind Geschichten notwendig?
  - Worin besteht der Vorteil eines Gemeinschaftserlebnisses?
- B) im Kino = kurz vor der Projektion, als Erlebnischarakter: Eine kurze Einführung der Veranstalterinnen fasst einige Gedanken zum Film zusammen.
- C) im Kino = kurz nach der Aufführung, erste Eindrücke: Dabei können sowohl die emotionale Ebene als auch Unklarheiten der Erzählung oder der filmischen "Sprechweise" (verschiedene Erzählzeiten, Fragen nach Wirklichkeit und/oder Traum) besprochen werden.
- D) in der Klasse = einige Tage später



Im Detail ist es wünschenswert, bereits mit einigen Vorinformation in das Filmerebnis hineinzugehen. Sollten Sie dieses Filmerebnis als praxisorientierte Medienarbeit verstehen, so ist es sinnvoll, bereits mit bestimmten Fragen bzw. Aufgabenstellungen an den Film heranzugehen.

Es können Fragen **VOR dem Film** formuliert werden, die aus dem Klassenverband/aus der Gruppe entstehen. Diese können in allgemeiner Form gehalten werden und sollen für das gemeinsame Kinoerlebnis sensibilisieren.

Es gibt Fragen **NACH dem Film** oder

Anmerkungen zum Verständnis (=V), zum persönlichen Zugang (=P) und zur filmischen Gestaltung (=F).

Die Fragen können sich auch überschneiden, da es oftmals von der konkreten Formulierung der Fragen abhängt bzw. vom speziellen Interesse und von der Medienerfahrung der SchülerInnen.

### Vorbemerkung

Der Film wurde in Mozambique gedreht, und alle Kinder sind Straßenkinder.



(F): Erinnerst Du Dich an Szenen im Theater, am Friedhof, in den Strassen der Stadt?

(V): Warum ist die Szene mit dem Baby im Mörser so drastisch geschildert?

Um die Rache Nelios plausibel und um die Verfolgung des Soldaten mit dem Holzbein verständlich zu machen.

(V): Warum versteht Nelio die Eidechsenfrau, ohne dass er ihre Sprache kann?

- (V): Wen trifft Nelio am Weg in die Stadt?  
Die Eidechsenfrau/Menschen am Ufer/Yabu Bata
- (P): Sind diese sympathisch?  
Warum?  
Warum nicht?
- (V): Was gibt Yabu Bata Nelio als Geschenk für die Stadt mit?  
Ein T-Shirt
- (V): Unter welchen Umständen (und wo) lernt Nelio Senhor Castigo kennen?  
Am Friedhof, durch seine Schuhe.
- (V): Albino?  
Was sind Albinos?  
Wie wird im Film erklärt, wie Albinos entstehen?  
Wie ist es medizinisch erklärbar?
- (P): Könnt Ihr sagen, warum der Film eine falsche Erklärung abgibt?
- (V): Die Eidechsenfrau hält ihre schützende Hand über Nelio? Wann?  
Als er sich auf der Flucht vor Castigo befindet.
- (V): Wen und wie viele Jungen gibt es in der Bande, die für Castigo arbeitet?  
Bomba, der immer hungrig war; Tristeza, der Einarmige; Nascimento, der Harte; Mandioca, der mit den Taschen voll Erde.



- (V): An welchen Orten spielt der Film?  
am Land  
in der Stadt (im Theater, auf der Straße, am Friedhof)
- (F) Welche Funktion hat der Erzähler José für die Filmhandlung und für die Charakterisierung Nelios?  
José erzählt manchmal den Fortgang der Geschichte, die bereits geschehen ist UND charakterisiert dadurch Nelio, indem er z.B. sagt: „Nelio fühlt den Gestank des Todes, der von Senhor Castigo ausging.“
- (V): Was kann Nelio, was andere Menschen nicht können?  
In die Zukunft blicken: Er sieht den Tod Castigos.
- (P): Kannst Du das auch?
- (V): Die Straßenkinder sind nicht nur böse. So sehnt sich Mandioca nach seiner Mutter. Wo glaubt er diese zu sehen?  
Auf der Strasse als Bettlerin.
- (V): Nenne andere Beispiele für das Benehmen und die Wünsche der Straßenkinder!  
Nelio möchte „die Macht übernehmen“, Mandioca möchte mit seiner Mutter zusammenwohnen, Nascimento wird eine Bank eröffnen und Bomba einen Pass bekommen.
- (F): Mit welchem Licht werden die Szenen vorwiegend ausgeleuchtet? Blau? Gelb?  
Kaltes oder warmes Gefühl vermittelt der Film.
- (V): Was befindet sich im gestohlenen Koffer aus dem Auto?  
eine Eidechse



- (V): Wie wird die Bande nach dem Einbruch im Kaufhaus genannt?  
die Eidechsenbande
- (V): Wo lernt Albino Deolinda die Jungenbande kennen?  
Im Kino. Sie verleiht Schuhe, um in das Kino zu kommen.
- (F): Wie viele Zeiten/Geschichten gibt es im Film?  
Am Land  
In der Stadt, bevor Nelio den Bäcker José im Theater kennen lernt.  
Gleichzeitig werden folgende Geschichten erzählt:  
Nelio ist mit dem Bäcker José und mit der Jungenbande zusammen, solange er noch gesund ist; José pflegt Nelio, als dieser krank am Dach liegt; José erzählt von Nelio, als dieser schon gestorben ist.
- (V): Auf der Theaterbühne wird eine Szene (Autofahren) gespielt. Welche Szene wird ebenfalls gespielt?  
Szene mit der Insel, die Bomba sucht.
- (F): In welchem zeitlichen Abstand finden die beiden Ereignisse statt: a) Nelio heilt das Mädchen. b) Nelio liegt verletzt am Dach?
- (V): Warum warten die Leute vor dem Theater auf Nelio? Kann Nelio tatsächlich heilen?
- (V): Hilft die Eidechsenfrau Nelio dabei, seinen Ruf als Heiler zu bewahren?
- (V): Worüber sprechen Nelio und Deolinda, das Albinomädchen, wenn sie im Gras sitzen?  
Über das Alter Nelios.
- (V): Kannst Du dir die absurde Antwort Nelios erklären?
- (V): Was würde Bomba zu seinem Geburtstag gerne machen?  
Erst das Albinomädchen erklärt ihm den Geburtstag.
- (P): Würdest Du auch einen Zusammenbruch vor dem Haus simulieren, um hineinzukommen? Oder was würdest Du machen?
- (V): Was bedeutet die Begegnung Nelios mit seiner Familie während der nächtlichen Feier im Haus? - Für ihn? - Für uns?
- (P): Stört dich das Gerede über Sex zwischen Mandioca und Deolinda? - Findest Du es diskriminierend gegenüber jenen Menschen, die anders aussehen als der Durchschnitt der europäischen weißen Menschen?
- (P): Würdest Du dich wie Deolinda für deine Freunde einsetzen, um zu helfen; z. B. als der Wachmann vorbei kommt?
- (P): Nelio erkennt an den Schritten, wie es Menschen zumute ist? Hast Du das auch schon erlebt?
- (P): Hätte Nelio den kranken Bomba lieber im Krankenhaus zurücklassen sollen?
- (V): Während Nelio von der Suche nach der Insel zurückkommt, verfolgt ihn der einbeinige Soldat. Welche Verbindung gibt es zwischen den beiden?  
Nelio schoss diesen an, nachdem das Baby brutal ermordet worden war.
- (V): Wie und wo wird die Insel dargestellt, auf die Bomba fahren möchte?



- (V): Warum wollen José und Nelio uns diese Geschichte erzählen?  
Den Grund dafür gibt José im letzten Monolog:  
„Die Stärke in uns.“